ALEX TREFFEN • LESEN • BILDEN

Die Bahá'í - Religion

Zu allen Zeiten waren es die Religionen, von denen geistige und soziale Impulse ausgingen. Das jüngste Glied dieser Kette, die Bahá´í-Religion, wurde vor etwa 150 Jahren von Bahá'u'lláh (1817 – 1892) in Persien gestiftet.

Die Bahá'í glauben an die **Einheit der Religionen** im Kontext einer „fortschreitenden Gottesoffenbarung". Bahá'u'lláh erkennt die ihm vorausgegangenen Religionsstifter als von Gott gesandt an und führt die Reihe der Offenbarungen Gottes für unser Zeitalter fort.
„Ohne Zweifel verdanken die Völker der Welt, welcher Rasse oder Religion sie auch angehören, ihre Erleuchtung derselben himmlischen Quelle. Sie sind einem einzigen Gott untertan." Bahá'u'lláh

Das Prinzip der **Einheit der Menschheit** ist der Angelpunkt der Lehren Bahá'u'lláhs. Er verkündete:
*„Die Erde ist nur **ein** Land, und alle Menschen sind seine Bürger." Bahá'u'lláh*

Bildung und Erziehung sind zentrale Themen der Lehren Bahá'u'lláhs. Sie sind Grundlage menschlicher Entwicklung und jeder Mensch hat ein Recht darauf.
„Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag." Bahá'u'lláh

Zu weiteren Bahá'í-Prinzipien gehören unter anderem:

- Beseitigung aller Formen von Vorurteilen
- Selbständiges Erforschen der Wahrheit
- Gleichwertigkeit von Mann und Frau
- Beseitigung der Extreme von Armut und Reichtum
- Harmonie zwischen Wissenschaft und Religion
- Ausgewogenheit zwischen Natur und Technologie

Wie sehen die Bahá'í die Zukunft?
„Diese verderblichen Kriege werden vergehen und der Größte Friede wird kommen." Bahá'u'lláh